

Erfahrungsbericht

Medizin in Elche-Alicante (Spanien) WS 2002-03

Von Johanna Köhler
E-Mail: wasserratte_@gmx.de

Ich studierte mit dem Erasmus-Austauschprogramm für ein halbes Jahr an der [Universität Miguel de Hernández](#), die ihren Hauptsitz in Elche hat. Der Campus für Medizin befindet sich aber in San Juan, etwa 8 km im Norden von Alicante, Elche liegt im Süden davon.

Angekommen bin ich schon Mitte September und habe für 2 Wochen einen Sprachkurs besucht, Angebote dafür gibt es ausreichend im Internet und im Auslandsamt. Ich würde es jedem, der das nötige Kleingeld und die Zeit dafür hat sowie keine ausreichenden Spanischkenntnisse besitzt, empfehlen, einen Kurs vorher zu belegen, weil man einerseits erstmal einige Leute dort kennen lernt, die Sprache verbessern kann und andererseits auch genügend Zeit hat, sich eine Unterkunft zu besorgen.

Nach dieser sucht man am besten an der großen Uni von Alicante in San Vicente (der Bus 24 hält genau davor). In vielen Instituten hängen Zettel aus. In San Juan ist das Angebot nicht so groß, und es gibt fast nur Zimmer in San Juan selbst, wo ich es nicht so lukrativ finde zu wohnen, weil wenn man abends nach 10.30 Uhr zurück fahren will, keine Busse mehr fahren, und auch sonst nicht allzu viel los ist. Die Zimmer werden kurzfristiger vergeben als in Deutschland, das heißt bei Aushang sind die Zimmer meist schon leer und bezugsfertig.

Andere Möglichkeiten nach Wohnungen zu suchen, sind im Auslandsamt in San Juan, wo jedem Studenten ein Zimmer angeboten wird, was man aber nicht nehmen muss. Außerdem befindet sich im Centro Catorce (links der Rambla), einem Jugendzentrum, ein schwarzes Brett mit Unterkunftsgesuchen. Die Preise variieren ungefähr zwischen 90 und 180 € (Grenzen nach oben sind natürlich offen): Nicht aufgeben bei der Suche, es gibt immer wieder neue Angebote! Die spanischen Zimmer sind in der Regel ziemlich klein, dafür entschädigt meist ein großes Wohnzimmer, in dem sich das meiste Leben abspielt und das oftmals gleichzeitig auch Esszimmer ist.

Im oben schon erwähnten Centro Catorce kann jeder unter 26 Jahren eine Carnet Joven (Jugendkarte) erwerben, die zwar 6 € kostet, jedoch viele Vergünstigungen schafft, zum Beispiel beim Bus (allgemeiner Stadtbus, auch zur Uni, und auch für die großen Linien in alle größeren spanischen Städte), bei Kino- und Theaterpreisen, bei Eintritten in einigen Sehenswürdigkeiten in ganz Spanien sowie kostenlose Teilnahme am Programm des Centro Catorce. Unter anderem kann man sich einschreiben für Salsa-, Tango-, Theater- oder Trommelkurse (am Besten gleich Anfang Oktober einschreiben, weil sonst die Listen voll sind, und die nächsten Kurse erst wieder im Januar anfangen). Es lohnt sich also auf jeden Fall die Anschaffung dieser Karte im Gegensatz zum Erwerb des Internationalen Studentenausweises, den ich dort nicht einmal benutzt habe.

Die Betreuung der ausländischen Studenten in San Juan ist nicht wirklich toll, es fand eine Willkommensparty in Elche statt, die allerdings an einem Vormittag um 9 anging, weshalb ich diesen Termin auch nicht wahrnahm, ich dachte auch, daß noch andere Treffen zu späteren Zeitpunkten stattfinden würden, was aber nicht der Fall war. Was leider auch sehr schade war, dass nur Austauschstudenten aus dem deutschsprachigen Raum zu meiner Zeit an der Medizinischen Fakultät studierten, neben den spanischen natürlich, zu denen man sehr schnell Anschluss findet. Der größte Teil wohnt allerdings im Gegensatz zu den deutschen Studenten noch bei den Eltern, und viele fahren nach der Uni nach Hause auf die umliegenden Dörfer.

Die Kurswahl richtet sich danach, in welchem Studienjahr man ist und natürlich auch wie lange man bleibt, viele Kurse gehen über das ganze Jahr, was die Auswahl natürlich beschränkt. Ich habe am HNO, Augen und Dermatologiekurs teilgenommen, wovon die Prüfung im ersteren am einfachsten war.

Alicante als Stadt selber hat nicht die großen Sehenswürdigkeiten zu bieten wie zum Beispiel Barcelona, auch gibt es nicht so viele Theater oder Museen, jedoch ist sie zum Leben sehr angenehm. Der Strand ist direkt in der Stadt, und wenn er in der Hochsaison überfüllt ist, bietet der San Juan Playa etwa 5 km weiter nördlich eine gute Ausweichmöglichkeit. Alle wichtigen Lokalitäten sind gut zu Fuß erreichbar, aufs Fahrradfahren würde ich in Alicante verzichten, weil es mir doch ein bisschen gefährlich erschien bei der rasanten spanischen Fahrweise, jedoch gibt es immer wieder

mal, vor allem deutsche Fahrradfahrer in der Stadt. Spanisches Ambiente kann man auf dem Markt am Donnerstag und Samstag am Camp Amor schnuppern (in der Nähe der Stierkampfarena), wo man sich auch gut mit frischen, preiswertem Obst und Gemüse eindecken kann, dies ist ebenfalls möglich im Mercado Central, der jeden Wochentag vormittags geöffnet ist.

Im Vergleich zu den anderen spanischen Städten, die ich gesehen habe, ist Alicante eine wahre Partyhöhle, die mit 2 großen Partyvierteln, einmal unterhalb der Burg und andererseits im Hafen sowie vielen anderen Bars und Kneipen in der Stadt mit verschiedensten Musikrichtungen, von südamerikanischen Salsaklängen über Rock, spanische Diskomusik bis House reicht, für jeden etwas bietet.

Sehenswerte Ausflüge in der Gegend, die mir am besten gefallen haben, sind die Wasserfälle Fuentes de Algar, ungefähr eine halbe Stunde nördlich von Alicante bis Benidorm (große Touristenhochburg, möglichst meiden) und von dort aus etwa eine Viertelstunde ins Land rein, in denen man baden kann, deswegen möglichst in den wärmeren Monaten hinfahren. Südlich von Alicante befinden sich die Salinen von Santa Pola, wo Flamingos heimisch sind, die man mit etwas Glück auch aus der Nähe betrachten kann.

Außerdem lohnenswert sind die künstlichen maurischen Höhlen in Bocairent (im Landesinneren bei Alcoy).

Insgesamt hab ich ein sehr schönes halbes Jahr in Alicante verlebt, viel Spaß gehabt - viel Fiesta, viele neue Leute kennen gelernt, viel verreist und Spanisch gelernt (eine Sprache lernt man wirklich am Besten im eigenen Land). Ich würde jedem Studenten zu einem Auslandsaufenthalt raten. Wer noch weitere Fragen bezüglich Alicante hat, kann mich unter der folgenden Adresse erreichen:

wasserratte_@gmx.de.